

Führungswechsel bei den Plattlern

Neues Opfer im Burn(i)out-Skandal: Anfangs frisch und munter, ging's mit dem Leiter steil hinunter!?

Nachdem der nagende Zahn der Zeit unserem Plattlerleiter hart setzte und bereits die ersten Symptome von Burnout zu erkennen waren (Cappy-Wossa), sah sich unser Oberplattler Xandl gezwungen,

sich um Ersatz umzusehen und den alten Plattlerleiter abzuha(c)ken. Allerdings wurde ihm allmählich klar, dass er für diese Funktion wohl kein Fischbacher Opfer mehr finden kann. Nach ausgedehnter Suche im – noch deutschsprachigen –

Ausland (Waisenegg) wurde er schließlich fündig. Auf *sanfte Art und Weise* und mit einer gewaltigen Schleimspur der übrigen Plattler, wie man es von ihnen gewohnt ist, konnte sich der nichtsahnende Johann



Abgesetzt: Bernhard Froihofer mit überangenehmem Burnout



Fit und vital, der Neue: Johann Doppelhofer

Doppelhofer nicht gegen diesen Sirenengesang wehren.

„Lieber Johann, die Plattler wünschen dir auf diesem Wege noch einmal viel Erfolg und erwarten von dir selbstverständlich ewige Beharrlichkeit“ sprach Xandl und holte sich ein Bier.

Wanderpokal verschollen

Unser alljährliches Eisschießen gegen die Alpler Plattler war für uns wieder ein Voller (Erfolg). Allerdings gab es dieses Jahr eine besondere Neuheit: Der WANDERPOKAL, gesponsert von den Alpler Plattlern. Nach unserem intensiven Mentaltraining war uns klar, dass die Chancen für uns gut standen, den Pokal mit nach Hause nehmen zu können. Nach einem zähen und nervenzerreißenden Schlagabtausch konnten wir mit unserem letzten Schuss noch das Match für uns entscheiden. Leider ist der frisch gewonnene Pokal so schnell verschwunden, wie er aufgetaucht war. Wir bitten die Bevölkerung um dienliche Hinweise.

P.S. Wir bedanken uns bei den Alpler Plattlern für die immer wieder gute Bewirtung und das tolle Kraffutter. **Euer Xandl, Oberplattler**



Es freut uns immer wieder sehr, dass bei uns von der Bevölkerung von VöFaFi so zahlreiche Rückmeldungen einlangen, welche allerdings nicht immer positiv zu sein scheinen. Ein besonderes Highlight möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Leserbrief an die Redaktion der Fischbacher Schuhplattler

Liebe Schuhplattler! Der halbjährlich erscheinende Teufelsteinkurier dient der Fischbacher Bevölkerung als Informationsquelle für aktuelle und interessante Geschehnisse in der Gemeinde. Wenn man durch die Seiten des Fischbacher Teufelsteinkuriers blättert, so stellt man fest, dass jeder Verein durch qualitativ hochwertige Beiträge und Berichte zum Gelingen dieses Blattes beiträgt. Als Ausnahme gilt jedoch die Seite der Schuhplattler. Anscheinend sind der Plattler-Redaktion (im Rausch???) die informativen und sinnvollen Beiträge abhanden gekommen. Denn wenn ich als wissbegieriger Leser durch die Zeilen der Schuhplattler schmökere, stellen sich bei mir alle Haare auf. Jeder zweite Absatz ist geprägt von den Saufereien und deren Auswirkungen, die im Laufe des Jahres erfolgten. Dem nicht genug, wird doch tatsächlich ein völlig absurdes Gruppenfoto der Plattler veröffentlicht, welches nur zur Belustigung beiträgt. Der Gipfel des Eisbergs war jedoch die bildliche Darstellung der Rückansicht von männlichen Schuhplattlern im Dirndl. Das hat meiner Meinung nach mit Bildung und adäquater Informationsvermittlung nichts zu tun. Auch vor unverständlichen Gedichten machen die Schuhplattler nicht halt. Diese Gedichte sind in Mundart verfasst und versteht inhaltlich nur jemand Ihres Gleichen. Unnütze Platter-Gewinnspiele oder Rätsel stehlen nur wertvollen Platz, welcher von anderen Redaktionen sinnvoll genutzt werden könnte. Auch das ständige propagieren des Lieblingsgesöffes (=BIER) dieses Vereines, ist auf Dauer nicht mehr zumutbar. Liebe Plattler, Eure Beiträge vermitteln Großteils unnützes Wissen und sind somit qualitativ minderwertig. Könntet ihr Euren Schreibstil sowie Inhalt zum Wohle aller Leser nochmals überdenken? Hochachtungsvoll
Bi(e)rgit Entwöhnung
(Name von der Redaktion geändert)

Die Redaktion antwortet:

Liebe Frau Entwöhnung!

Es ist so, es bleibt so!